

## **Offene Dienste**

Ansprechpartner/in:  
Christa Reuschle-Grundmann

Telefon: 0711/92562-26  
Telefax: 0711/92562-99  
e-Mail: [christa.reuschle@skf-drs.de](mailto:christa.reuschle@skf-drs.de)

Stuttgart 15.10.2013

---

### **Pressemitteilung vom 15.10.13**

## **Frühe Hilfen - Projekt „Mirjam – Guter Start ins Leben“ des Sozialdienst katholischer Frauen erhält Auszeichnung**

**Unterstützung für belastete Mütter mit ihren Kindern bietet der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SkF) Diözese Rottenburg-Stuttgart mit seinem Projekt „Mirjam“ schon seit 2008 an. Von der Schwangerschaft bis zum zweiten Geburtstag des Kindes erhalten Frauen Information, Beratung und die Gelegenheit zum Austausch in sozialpädagogisch betreuten Gruppen. In diesem Jahr startete der 3. Durchlauf mit insgesamt 20 Frauen und Kindern. Für die Wirksamkeit dieser Frühen Hilfen, die in einem Evaluationsprozess bestätigt wurden erhält der Verein nun eine Auszeichnung.**

Das Frühe-Hilfen-Projekt „Mirjam“ ist ein Angebot für werdende Mütter in Belastungssituationen, bei denen sich schon früh in der Schwangerschaft erhebliche Problemlagen abzeichnen und ein erhöhter Unterstützungsbedarf, auch für die Zeit nach der Geburt des Kindes voraussehbar ist. Ziel ist es, Mutter und Kind einen guten gemeinsamen Start zu ermöglichen und sie durch Beratung und Austausch vor Isolation zu schützen.

Die Teilnehmerinnen des Mirjam - Projektes sind in der Regel ALG II-Empfängerinnen. Sie sind alleinerziehend oder leben in schwierigen Partnerschaften. Häufig leben sie in unzureichenden Wohnsituationen und haben kaum soziale Kontakte. Viele Frauen haben keine oder unzureichende Schulabschlüsse, die wenigsten haben eine Ausbildung abgeschlossen. Ein Großteil der Frauen hat einen Migrationshintergrund.

Themen wie Geburtsvorbereitung, finanzielle Hilfen, Unterstützung bei persönlichen Problemen, Informationen zur Entwicklung des Kindes oder Anregungen zur Beschäftigung mit dem Kind werden aufgegriffen und bearbeitet. Neben dem Austausch in der Gruppe gibt es für alle Frauen die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

mit der begleitenden Sozialpädagogin. Die Entwicklung persönlicher und beruflicher Lebensperspektiven steht dabei im Vordergrund. Ergänzend zu den Gruppentreffen bieten die Sozialpädagoginnen auch Hausbesuche an.

Durch die Teilnahme an der Gruppe stärken die Frauen ihre Erziehungs- und Beziehungskompetenz. Die 14tägigen Gruppentreffen bieten einen stabilen und verlässlichen Rahmen auch für Frauen, die sonst in ihrem sozialen Umfeld wenig Hilfe erfahren. Ein kindgerechter Raum im Kinder- und FamilienZentrum Paulusstift steht für die Treffen zur Verfügung.

In einem Evaluationsprozess zusammen mit dem SkF - Bundesverband wurde die Qualität des Projektes überprüft und die Wirksamkeit des Konzeptes bestätigt. Am 15.10.13 wird den Vereinsverantwortlichen jetzt eine Auszeichnung überreicht, welche dokumentiert, dass das Frühe Hilfen - Projekt nach der Rahmenkonzeption des Bundesverbandes „Guter Start ins Leben“ arbeitet und deren Qualitätskriterien erfüllt.

„Wir freuen uns sehr über diese Form der Anerkennung, macht es doch öffentlich, dass wir mit unserem Konzept richtig liegen und das Projekt Mirjam geeignet ist frühzeitig Schwangeren und Müttern mit ihren Kindern einen gelingenden Start ins Leben zu ermöglichen,“ äußert sich die Geschäftsführerin Angela Riße. Und die zuständige Abteilungsleiterin, Christa Reuschle-Grundmann ergänzt: „Das Projekt Mirjam ist eine gute Ergänzung zu den etablierten Hilfen für Eltern, da die Adressatinnen mit den Angeboten der „klassischen Familienbildung“ nicht erreicht werden können.

Die Weiterfinanzierung des Projekts Mirjams durch die Stadt Stuttgart und Landesmitteln aus dem Programm Stärke sowie Eigenmittel/Spenden des Trägers ist noch bis 2014 sichergestellt. Eine darüber hinausgehende Förderung steht in Aussicht.

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Diözese Rottenburg-Stuttgart als Träger des Projektes Mirjam ist ein bundesweit organisierter Frauenfachverband, der seit mehr als 100 Jahren in Stuttgart und der Region Unterstützung für Frauen, Kinder und Jugendliche und deren Familien in besonderen Lebenslagen bietet.

Für Rückfragen steht Ihnen Christa Reuschle-Grundmann, Abteilungsleiterin unter Tel. 0711/9 25 62-0 beim SkF zur Verfügung.

V.i.S.d.P. Angela Riße, Geschäftsführerin